

Allgemeine Geschäftsbedingungen

www.gruppenreisen-clicks.de

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle – auch zukünftige – Verträge für das Internetportal www.gruppenreisen-clicks.de zwischen dem Anbieter und Unternehmern, die mittels Fernkommunikationsmitteln außerhalb des Internets abgeschlossen werden, also für Verträge, bei denen die Bestellung mittels Brief, Telefax, E-Mail oder Telefon oder Kombinationen hieraus erfolgt. Alle Aufträge werden ausschließlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossen. Entgegen stehende Bedingungen haben keine Gültigkeit, sofern und so lange sie nicht schriftlich anerkannt werden. Mündliche Vereinbarungen und / oder Änderungen des Vertrags und / oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zur Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.
2. Als freiwillige verlegerische Leistung werden Eintragungen, Anzeigen und redaktionelle Texte in das Portal www.gruppenreisen-clicks.de eingestellt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht hierdurch nicht.
3. Jede Bestellung ist verbindlich und gilt unter Zugrundlegung der jeweils gültigen Preisliste für Anzahl, Umfang und Zeitraum wie vereinbart. Die Bestellung kann vom Besteller weder zurück gezogen noch reduziert werden. Der Auftrag ist durch uns angenommen, wenn wir ihn nicht binnen zwei Wochen nach Eingang des Auftrags und der notwendigen Informationen/Unterlagen zurückweisen, wobei das spätere Datum entscheidet.
4. Der Besteller ist für den Inhalt seiner Eintragung allein verantwortlich. Er versichert, dass die von ihm überreichten Unterlagen frei von Rechten Dritter sind bzw. keine Rechte Dritter (z.B.: Persönlichkeits-, Urheber-, Marken-, gewerbliche Schutzrechte etc.) oder gesetzliche Vorschriften (z.B. UWG) verletzen. Der Besteller stellt uns von sämtlichen Unterlassungs-, Schadensersatz- oder Regressansprüchen, egal auf welcher Rechtsgrundlage sie beruhen, frei, die Dritte aufgrund des Inhalts der Eintragung des Bestellers gegen uns geltend machen. Diese Haftungsfreistellung schließt auch die Kosten unserer erforderlichen gerichtlichen oder außergerichtlichen Gerichtsverteidigung ein.
5. Wir können Aufträge nach unserem freiem Ermessen ablehnen oder vom Vertrag zurück treten, wenn sich erweist, dass Inhalt oder Form der gewünschten Eintragung gegen gesetzliche Bestimmungen oder gegen die Richtlinien für redaktionell gestaltete Anzeigen oder redaktionelle Hinweise des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft ZAW e.V. verstößt; insbesondere, wenn der Inhalt der Anzeige gegen einen der nachfolgenden Kriterien verstößt:
 - a) Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, insbesondere das Strafgesetzbuch, Jugendschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Wettbewerbsrecht (UWG) etc.;
 - b) Radikale politische oder religiöse Aussagen, nationalsozialistische oder kommunistische Propaganda, u.a. die Verharmlosung oder Leugnung des durch das NS-Regime begangenen Unrechts;
 - c) Rassistische oder menschenverachtende Aussagen;
 - d) Pornografische oder sexuell anstößige Aussagen oder Bilder;
 - e) Aufrufe zur Gewalt oder Gewaltverherrlichung, insbesondere gegenüber Ausländern, sozialen Randgruppen, Behinderten etc.;
 - f) Aufrufe zur Beseitigung oder zum Verstoß gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bzw. die Unterstützung oder Förderung derartiger Handlungen;
 - g) Aufrufe zum Missbrauch von Medizin, Arzneimitteln oder Drogen bzw. die Unterstützung, Ermutigung oder Förderung derartiger Handlungen;
 - h) Aufforderungen zu Teilnahme an sog. ‚Schneeballsystemen‘ oder einem Multilevel-Marketing;

- i) Durchführung, Unterstützung oder Förderung des Handels mit menschlichen Organen oder Körperteilen, Waffen, Munition, Tabakwaren ohne deutsche Steuerzeichen; radioaktiven Stoffen, Gift- und/oder Explosivstoffen sowie sonstigen gesundheitsgefährdenden Chemikalien; geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie Präparaten hiervon, Artikeln deren Erwerb zwar rechtmäßig, deren Verwendung jedoch verboten ist, Schuldscheinen oder gerichtlichen Titeln bzw. Forderungen zum Zweck des Inkassos, rechtswidrig erlangter Gegenstände (z.B. gestohlene Waren), Drogen etc.;
- j) Eintragsveröffentlichungen im Namen von Dritten (ohne deren schriftlich nachzuweisende Einwilligung);
- k) Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten, Patenten, Gebrauchs- oder Geschmacksmusterrechten, Betriebsgeheimnissen oder anderen Schutzrechten, Persönlichkeitsrechten oder Datenschutzrechten Dritter;
- l) Aussagen, die geeignet sind das Ansehen oder die Persönlichkeitsrechte Dritter oder von uns zu verletzen oder zu schädigen.

Ebenso sind wir zur Ablehnung oder zum Rücktritt berechtigt, wenn in Bezug auf das Vermögen des Bestellers ein Insolvenzantrag gestellt, das Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird.

- 6. Zur Veröffentlichung notwendige Muster sind dem Auftrag nach unseren technischen Spezifikationen als Papiervorlage oder als DTP-Dateien ebenso beizufügen wie alle inhaltlichen Informationen, die benötigt werden. Erkennbar ungeeignete oder beschädigte DTP-Dateien reichen wir zurück, verbunden mit dem Hinweis, dass wir berechtigt sind, ohne rechtzeitiges Nachreichen geeigneter Dateien innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist den bestellten Raum selbst mit den entsprechenden Mindestangaben zu gestalten. Dies gilt auch für ungeeignete Papiervorlagen. In diesen Fällen bleibt die Zahlungspflicht des Bestellers in voller Höhe bestehen. Bei ungenutztem Fristablauf sind wir jedoch zur eigenen Gestaltung nicht verpflichtet; wir können ebenso vom Vertrag zurück treten. Ein Minderungsrecht aus einer von uns nach dieser Maßgabe gestalteten Veröffentlichung ist ausgeschlossen. Das gleiche gilt, wenn die vom Besteller selbst zur Verfügung gestellte Papiervorlage oder DTP-Datei inhaltlich oder auf Grund eines technischen Fehlers nicht mit dem vertraglich vereinbarten Inhalt übereinstimmt.
- 7. Vor der Veröffentlichung eintretenden Änderungen des Eintragungsinhalts müssen vom Besteller schriftlich mitgeteilt werden. Erreicht uns eine solche Änderung nach der Veröffentlichung, sind wir berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Änderung zu berücksichtigen. Lehnen wir eine Änderung ab, kann der Besteller nur die ersatzlose Herausnahme fordern. Bei verspäteter Mitteilung bestehen durch eine fehlerhafte Eintragung keine Mangel- oder Regressansprüche des Bestellers gegenüber uns.
- 8. Korrekturabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und nur von freigestalteten Anzeigen zur Verfügung gestellt. Der Besteller trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit, Verständlichkeit und Rechtzeitigkeit einer Rücksendung des Korrekturabzugs. Gibt der Besteller den Korrekturabzug nicht innerhalb der von uns bei der Zusendung gesetzten, angemessenen Frist an uns zurück oder ist der zurück gesandte Korrekturabzug unverständlich und sind Inhalt nicht mehr innerhalb der Frist aufzuklären, gilt die Genehmigung des von uns versandten Abzugs als druckreif, also mit diesem Inhalt zur Veröffentlichung als erteilt.
Die Zuleitung eines Korrekturabzugs kann unterbleiben, wenn der Besteller unter Bezugnahme auf die Ausführung einer vorherigen Veröffentlichung seine Bestellung ohne inhaltliche Änderungen wiederholt (Folgeauftrag), oder wenn eine komplett druckreife Vorlage (gesetzter Text, Dateien, Film, Reinzeichnung o.ä.) zur Verfügung gestellt wird und die Vorlage nach unserer Überprüfung geeignet und fehlerfrei erscheint.
- 9. Geht der bestellte Inhalt einer Veröffentlichung über den berechneten Umfang hinaus, sind wir zu zumutbaren Kürzungen berechtigt.

Für eine Originalwiedergabe der vom Besteller vorgegebenen Farbwerte einer farbig gestalteten Veröffentlichung können wir aus technischen Gründen keine Gewährleistung übernehmen, sind aber um möglichst annähernde Wiedergabe bemüht.

10. Wir sind um sorgfältige Ausführung des erteilten Auftrags bemüht. Ist dennoch der erteilte Auftrag nicht ordnungsgemäß erfüllt, hat der Besteller Anspruch auf entsprechende Minderung (Erlass oder Erstattung des Auftragspreises).

Werden mehrere Veröffentlichungen bestellt und ein Fehler besteht an einer dieser Veröffentlichungen, bezieht sich das vorstehende Minderungsrecht nur auf diese fehlerhafte Veröffentlichungen; die volle Zahlungspflicht bezüglich der anderen, fehlerfreien Veröffentlichungen bleibt uneingeschränkt bestehen.

11. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, der Anspruch wird aus einer mindestens fahrlässigen Handlung der Geschäftsführung oder unserer Erfüllungsgehilfen hergeleitet. Ist der Anspruchsteller kein Verbraucher, haften wir nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung von Hauptpflichten unserer Geschäftsführung und leitenden Erfüllungsgehilfen; der Höhe nach ist diese Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Ansprüche, die sich auf eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beziehen, sind nicht begrenzt.

12. Rechte des Bestellers wegen offensichtlicher Mängel müssen innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnisnahme durch den Besteller schriftlich unter der Angabe des Mangels uns gegenüber geltend gemacht werden.

13. Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzüge mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungszugang kann bereits vor der Leistungserfüllung durch uns erfolgen; wir haben dann ein Zurückbehaltungsrecht bis zum Rechnungsausgleich, es sei denn, gegenläufige Interessen des Bestellers überwiegen.

Ist der Besteller Unternehmer, berechtigen Änderungen des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes beide Parteien zur entsprechenden Anpassung. Liegt im Auftragsverhältnis mit einem Verbraucher zwischen dem Rechnungsdatum und dem Zahlungsmoment ein Zeitraum von mehr als vier Monaten, besteht dieses Recht beiderseitig auch im Verhältnis zu Verbrauchern.

Ist der Besteller kein Verbraucher, kommt er in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen die volle Rechnungssumme beglichen hat. Einer Mahnung bedarf es hierfür nicht. Ist der Besteller kein Unternehmer, kommt er durch die erste Zahlungsaufforderung in Verzug.

Sofern wir nach Verzugseintritt mahnen, sind wir berechtigt, für jede Mahnung € 5,00 zu berechnen. Die Hauptforderung ist ab Verzugseintritt mit Verzugszinsen von 12 % zu verzinsen, es sei denn, der gesetzliche Zinssatz liegt oberhalb dieses Satzes.

Mahnkosten und Zinsen sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn wir eine höhere Belastung oder der Besteller eine geringere Belastung nachweist.

14. Der Besteller kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; im Übrigen ist die Aufrechnung ausgeschlossen. Ist der Kunde kein Verbraucher, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur befugt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

Wir können nach eigenem, freien Ermessen die Annahme oder Ausführung des Auftrags von der vorherigen, vollständigen Bezahlung unserer Rechnungen, auch solcher aus voran gegangenen Vertragsverhältnissen, abhängig machen.

15. Wird der Vertrag auf Wunsch des Bestellers ausnahmsweise einvernehmlich aufgehoben, sind wir berechtigt, unseren vollen Rechnungsbetrag abzüglich unserer ersparten Aufwendungen zu berechnen. Die ersparten Aufwendungen werden hierfür mit 40 % der Rechnungssumme pauschaliert, wobei beide Seiten berechtigt sind, einen höheren oder niedrigeren Anteil an ersparten Aufwendungen nachzuweisen.

16. Hinweis gemäß § 33 BDSG: Die an uns übermittelten personenbezogenen Daten werden gespeichert. Diese Speicherung dient ausschließlich zur Kommunikation mit unseren Kunden sowie zur Abwicklung der Bestellungen.

Durch die Bestellung erklärt sich der Kunde mit der Speicherung seiner Daten einverstanden. Er erklärt sich weiterhin damit einverstanden, dass wir diese Daten im Fall einer Vertragswidrigkeit des Kunden an solche Unternehmen / Personen weiter leiten, derer wir uns zur Durchsetzung unserer Forderungen bedienen.

17. Erfüllungsort für alle Leistungen ist Lohmar. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag (auch solche im Urkunds- und Wechselprozess und im Mahnverfahren) ist ebenfalls Lohmar, soweit der Kunde Kaufmann, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist. Ist der Kunde kein Kaufmann, wird als Gerichtsstand ebenfalls Lohmar vereinbart, falls der Kunde zur Zeit der Klageerhebung keinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt und / oder seinen Wohnsitz außerhalb Deutschlands hat oder dorthin verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt nicht bekannt ist.

Lohmar, November 2007
www.gruppenreisen-clicks.de